

AUGUST MAL,
Uhrmacher u. Juweller,
48 Süd Illinois Straße,
empfiehlt ganz besonders seine große Auswahl in
Hochgold Uhren,
Springfeld Uhren,
Eleg. Uhren,
Seltene Uhren,
u. m., und versichert aufserordentliche Präzision.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.
Recepte werden nach Vorschrift an-
gegeben. Toiletten-Artikel jeder
Art.
440 Sued Meridian Str.
Indianapolis, Ind., 2. October 1889.

Lokale.

Stollhandelsregister.

Geburten.
Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.
Thomas Wilson, Mädchen, 28. Septbr.
A. F. Ayres, Knabe, 29. September.
Christ. Schultze, Mädchen, 27. Sept.
Oskar Gillet, Mädchen, 30. September.
Marcus Harris, Mädchen, 28. Septbr.
Harris, Mädchen, 25. September.
C. W. Jucker, Mädchen, 28. September.
C. W. Keller, Knabe, 29. September.
Henry C. Clifford, Knabe, 29. September.
Allen A. Jester, Knabe, 30. September.
John A. Dixon, Mädchen, 1. Oktober.
Geirathen.
Aaron M. Myer mit Maggie A. Silby.
Oliver Stubb mit Mary Sullivan.
Leo Kishner mit Josie Wiel.
Charles E. Watt mit Mamie C. Rogers.
Elisba M. Sanders mit Martha Jambes.
Alphonse Sharp mit Eliza Rogers.
Joseph Sugar mit Marie Junglaus.
Jas. C. Diderfon mit Con. A. Starkey.
Wm. Montag mit Jane M. Green.
Todesfälle.
Bertha Kohnwint, 2 Jahre, 29. Septbr.
O. S. Giltner, — 30. September.
Albert F. Ayres, — 29. September.
Carrie A. Gerty, 31 Jahre, 30. Septbr.
Louis Mumson, 88 Jahre, 28. September.
Gella S. Worthington, 28 Jahre, 29. S.
Harris, — 28. September.

Epiphus 42 Smith Straße.
Schlachtfieber 416 Süd Meridian Straße.
Die Grand Jury trat heute zusammen.
Heute war in der Supreme-Court General-Termin.
Heute Abend ist Sitzung unserer weissen Stadtväter.
Am Staatsbau sind zur Zeit 125 Mann beschäftigt.
J. Wiggins, der Pferdebesitzer wurde gestern von Greenfield hierhergebracht.
Die County Commissäre waren heute in Sitzung. Sie bewilligten Rechnungen im Betrage von \$782.
"ROUGH ON RATS." Vertreibt Ratten, Mäuse, Kothaugen, Fliegen, Ameisen, Bettwanzen, Stinktiere. 15c, Bei Apothekern.
Heute Abend wird Frederick Warde zum ersten Male in English's Opernhaus aufreten.
Das Central College der Ärzte und Wundärzte wird heute Abend seine vierteljährliche Eröffnung halten. Jedermann ist eingeladen.
J. C. Crane erlangte einen Baue-laubnischein für den Bau eines Frame-hauses an Buchanan Str., das \$1500 kosten soll.
Lydia Jane White, ein junges Mädchen, das große Anlagen hat, auf falsche Wege zu geraten, wurde heute im Frauenreformatorium untergebracht.
Dem Warren (Mass.) Leader entnehmen wir Folgendes. — Herr John Ebersberger, ein Fabrikant von Schmuck-sachen, zu North-Middleboro, Mass., machte uns folgende Mitteilung: „Ich litt oft an heftigen Schmerzen in meinem Arme und zwar in dem Maße, daß ich zu Zeiten vollständig hilflos war. Ich wandte die bekannte Heilmittel St. Jakob's Oel an und empfand die von mir vorher so manich-mal belächelte Wunderkraft dieses Mittels; ich wurde in kurzer Zeit geheilt.“

Albert Kufz, der Barkeeper, welcher kürzlich von Squire Feibelman wegen Schlägerei verurteilt wurde, hat an das Criminalgericht appellirt und sein Fall wurde heute theilweise verhandelt.
Wir machen die Mitglieder des Freidenkervereins darauf aufmerksam, daß sie Abzeichen für die morgen Abend stattfindende Vyrafest in der Office der „Indiana Tribune“ haben können.
Aus der an anderer Stelle be-findlichen Anzeige erfahren unsere Leser, daß der Schwabenverein demnächst seine Schwabe-Rixe feiert und daß der Ertrag zu einem guten Zwecke bestimmt ist.
Auch der Lieberfranz hat gestern beschloffen, der Einweihung der Vyra Halle in corpore beizuwohnen, und sich zum Abmarsch morgen Abend in der Lieberfranz Halle einzufinden. Zwei neue Mitglieder wurden aufgenommen und zwei Herren wurden zur Aufnahme vorgeschlagen. Das Hallen-Comite, bestehend aus den Herren Mad, Kühle und Köbner wurden wiedergewählt.

Gestern wurden hier zur Abwechselung wieder einmal verschiedene Einbrüche ver-
übt aber keiner der Gauner wurde erwischt da auch unsere Polizei bekanntlich immer da ist wo sie nicht sein soll und da fehlt wo man sie brauchen könnte.
Der Herrenkleider-Store der Firma Egan & Treat an Nord Pennsylvania Straße wurde gestern schon aller Frühe erbrochen und die Bursche versahen sich mit Kleider im Werthe von \$200.
Der Wohnung von Aquila Jones an North Pennsylvania Str. wurde eben-falls ein derartiger durchsich nicht will-kommener Besuch abgesetzt, doch konn-ten die Schurken in diesem Falle nicht viel erbeuten.
Während Dr. Fischer und dessen Fa-milie gestern Nachmittag vom Hause weg waren drangen Diebe in dessen Wohnung. Sie nahmen einen Anzug einen Revolver und eine Partie Schmuckstücke. Alles zusammen repräsentirt ohngefähr einen Werth von \$200.
Wittkows Schneiderwerkstätte an West Market Str. war gestern ebenfalls als Beuteplatz von Einbrechern aus gesehen, doch wurden die Stroche gehört und ver-sucht.
An den vielen Kleiderdiebstählen merkt man's daß der Winter vor der Thüre steht.

Ein Ausflug mit Hindernissen.

Brückeninspektor Bed wollte gestern das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden, indem er mehrere Freunde einlud, ihn auf einer Inspektionsstour nach Silberg's Ford über Eagle Creek zu begleiten. Die Herren fuhren in drei Buggies hin-aus und versprachen sich einen guten Tag. Sie hatten keine Ahnung davon daß der Regen vorige Woche viele Stel-len unpassbar gemacht hat, und fuhrren verwegend darauf los. Nächst wurde Bed's Zuberstich gewaltig erschüttert, in-dem sein Fuhrwerk an einer Stelle so tief in Sand und Wasser geriet, daß es unauflösbar und Bed in ein Schlammbad geschleudert wurde.
Es dauerte geraume Zeit bis er sich aus dieser unangenehmen Lage befreit hatte.
Dem Farmer Johnson, der in seinem Buggy folgte, ging es nicht viel besser. Sein Pferd versank im tiefen Morast und man mußte die Stränge ab-schneiden, um das Pferd aus dem Sumpfe herausziehen zu können.
Der Herr Brückeninspektor wird an diesen Ausflug gewiß noch eine Zeit lang denken, auch ist es ihm klar geworden, daß Reparaturen dieser Stellen nicht ge-rade überflüssig sind.

Gewerbe-Verein.

Aus einer Anzeige an anderer Stelle erfahren unsere Leser, daß morgen Nach-mittag eine Versammlung des „Indiana-polis Gewerbevereins“ stattfindet. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß wichtige Angelegenheiten zur Besprechung vorliegen, und nicht nur Mitglieder des Vereins, sondern Alle die sich für die Verbesserungen desselben interessieren, sind dort gerne gesehene Gäste. Wir erwar-ten, daß unsere Leser von der Wichtigkeit der Verbesserungen des Vereins so voll-ständig überzeugt sind, daß es kaum nö-thig ist, noch besonders auf dieselben hin-zuwiesen.
Die Wahl steht in der That jetzt vor der Thüre, und nur durch energisches Vorgehen und durch gemeinsames Han-deln können wir auf einen glänzenden Sieg rechnen.
Man handle im innigsten Einverständ-nis mit den Verbindungen, deren Stre-ben es ist, den Feind der Freiheit zu schlagen.

Vom Wetter.

Da die Leute in der Regel gerne vom Wetter sprechen sollte ihnen zuweilen auch ein schriftlicher Bericht über das-selbe nicht unwillkommen sein.
Aus dem Berichte der hiesigen Sig-nalfstation entnehmen wir daß wir im September an 15 Tagen schönes, an 12 Tagen helles und an 3 Tagen trübes Wetter hatten. Geregnet hat es an 6 Tagen.
Höchster Barometer: 30,294 Zoll; niedriger Barometer: 29,840 Zoll; mittlerer Barometer: 30,067 Zoll.
Höchster Thermometerstand: 85 Grad; niedriger 42 Grad; mittlere Tempera-tur 65 Grad.
Die vorherrschende Richtung des Windes war vom Norden her; die Be-wegung der Luft während des Monats betrug 3,396 Meilen und die größte Schnelligkeit betrug 16 Meilen in der Stunde.
Der Total-Regenfall war 3,72 Zoll, welcher, mit Ausnahme des Regensalles im Oktober 1874, der 0,46 Zoll betrug, der geringste, welcher seit der Etablierung der Signalfstation in dieser Stadt, im Jahre 1870, ist.
Leichte Fröste fanden am 20. und 24. Morgens statt.
Die Mitglieder des Sozialen Turnvereins sind ersucht, sich Morgen (Dienstag) Abend 7½ Uhr in der Turn-halle einzufinden um in corpore der Einweihungs-Fest der Vyra Halle bei-zuwohnen. Das Trommelforps wird die-sen Abend sein erstes Debut machen. Tur-ner können ihre Fest Abzeichen bei Jos. Karle oder Dienstag Abend in der Halle bekommen.

Dem Mayor wurden heute 35 Per-sonen vorgeführt, die sich alle mehr oder minder kleiner Vergehen schuldig gemacht haben. Acht derselben wußten sich auch gestern jene Getränke zu verschaffen, die zuweilen den Menschen in jenen seltsamen Zustand versetzen, den Jeder wenigstens einmal im Leben kennen lernen muß, will er auf den Vorzug ein braver Mann zu sein, ein volles Anrecht haben.

Da jedoch der Mayor glaubte, daß die ihm vorgeführten zu häufig in diesen Zustand verfallen, belegte er sie mit der üblichen Strafe. Ferner bestrafte er drei Personen, die ziellos umherstreiften, und als Vagabunden aufgegriffen wurden.

Hier machten sich der Schörung der heiligen Sonntagsruhe schuldig und wur-den bestraft.
Elf Zugenbrofen darunter die berüch-tigte Harrier und Montley mußten in die Tasse greifen. Die beiden Genannten werden außerdem auf dreißig Tage dahin kommen, wo sie geworfen sind, ohne „männlichen“ Trost durch dieses dbe Da-sein zu pflügen.

James S. Harrington steht in dem Verdachte, einer Diebstehende angehö-ren und wird vorläufig freies Quartier in der Jail erhalten.
Bird Steenson machte sich gestern das Vergehen mit Steinen nach einer Stragencar zu werfen, und der Mayor bestrafte ihn mit einer so gefassten Strafe, daß er sich wohl in Zukunft mit weniger kostspieligen Unterhaltungen be-gnügen wird.

Harry Davis wurde als verdächtiger Charakter bezeichnet, und der Mayor gab ihm Zeit bis heute Abend die Stadt zu verlassen.
Henriette Ketter ist angeklagt der Chri-stine Kees \$9.50 klüßigt zu haben, und wurde der Grand Jury überwiefen.

Winnie Klinge, welche am Samstag Abend im „Statics“ Hause abgeliefert wurde, ist jedenfalls nicht recht im Kopfe und es wurden Anstalten getroffen, daß die Doktoren Westfall, Garvin und Waters und die Friedensrichter Feibel-man und Johnson ihren Gesundheitszu-stand untersuchen.

Geistiges Turnen.

Gestern Vormittag wurde in der Turn-halle geistig geturnt. Die Versammlung war recht gut besucht, namentlich das schöne Geschlecht war zahlreich vertre-ten.

Herr Bonnegut jr. besprach den Zweck und die Vortheile des geistigen Turnens und Herr Köhne brachte die vom Vorort gebrauchten Empfehlungen bezüglich des geistigen Turnens zur Sprache. Auf seinen Antrag wurde auch ein Comite, zu-sammengesetzt aus Herren und Damen, ernannt, das bei der demnächst im Frei-denkerverein stattfindenden Versammlung zum Zwecke der Besprechung der Vortheile einer Sonntagschule und einer Fortbil-dungsschule den Sozialen Turnverein zu vertreten hat.

Auch wurde daran erinnert, daß die Mitglieder des Turnvereins und des Turnschweflern-Vereins sich recht zahl-reich an dem Preisvortrage, welcher dem-nächst im Freidenkerverein vorkommen wird, theilnehmen sollen.

Frl. Ida und Frl. Emilie Steffens trugen ein Lied vor und Frl. Flora Koster besang.

Nachdem man beschloffen hatte, die Versammlungen auch in diesem Jahre in der früheren Weise und alle 14 Tage ab-zuhalten, vertagte man sich bis zum Sonntag, den 15. Oktober.

Ein neues Unternehmen.

Viele von uns haben schon die Schmie-rigkeit erfahren, frisch gebrannten Kaffee zu bekommen. Es ist uns deshalb ange-nehm zu hören, daß unser Freund Herr Edward Hoe, der Postoffice gegenüber, in seinem Hofement einen Apparat zum Kaffeebrennen in kleinen Quantitäten für seine Kunden aufgestellt hat. Er röstet bloß den besten Kaffee und benützt weder einen Tropfen Wasser, noch Stärke noch Zucker, um das Gewicht zu vergrößern. Er benützt bloß etwas gute Butter, gerade wie es Jeder in seiner eigenen Küche ma-chen würde.

In der gestern stattgefundenen Geschäftsversammlung des Turnschwe-flernvereins wurde beschloffen, der Ein-ladung zur Einweihung der Vyra Halle Folge zu leisten, und sich zu diesem Zwecke morgen Abend um 8 Uhr in der Turnhalle einzufinden. Ferner wurde ein neues Mitglied aufgenommen und zwei weitere Damen zur Aufnahme vor-geschlagen.

Ein alter Freund Herr Jakob S. Hoyer in Hoyer Enden, N. Y. wohnhaft, steht in letzter Zeit wieder von sich hören. Herr Hoyer schreibt: „Wir können in unserer Familie nicht mehr ohne Dr. August Kö-nig's Hamburger Familien-Medizinen sein. Denn obgleich wir in Enden wohnen, müssen wir doch zu den Hamburger Trocken unsere Zustucht nehmen, wenn sich Krankheit unserer Schwelke naht.“

Der dead animal man appellirt an den Verstand der hiesigen Bürger. Es kommt häufig vor, daß ihm schriftliche Mittheilung gemacht wird, daß der Herr Müller oder der Herr Blatz, oder die Frau White einen Auftrag für ihn hät-ten, es aber unterlassen, die Wohnung oder den betr. Platz anzugeben. Er aber kann dann unmöglich wissen, von wo aus die verendeten Vieher weggeschafft werden sollen.

Magere Menschen. „Wells' Health Renewer“ stellt die Gesundheit wieder her und giebt Kraft, kurirt Magen-schwäche, Unfruchtbarkeit und andere Geschlechtsfehler. \$1.

Die Ausgaben im Feuerdeparte-ment für den Monat September belaufen sich auf \$1,551.06.

Frl. Winor schreibt, daß sich ihr Bruder, der im Wahnsinn vom 4. Stad-werk auf die Straße sprang, auf dem Wege der Besserung befindet.

„BUCHUPAIBA“. Schnelle gründ-liche Kur für alle schmerzlichen Nieren, Blasen und Urin-Organ Krankheiten. \$1. Bei Apothekern.

Der Coroner hat in Bezug auf Edgar Kogan der von einem Eisenbahn-zuge überfahren wurde, ein Verdict abge-giebt, wonach Kogan durch eigene Un-vorsichtigkeit ums Leben kam.

Aus der Office, No. 277 Nord Delaware Straße, wurden am Freitag Vormittag Westfischen im B-trage von \$225 geföhlen. Der Fall wurde erst heute bekannt.

Wm. Richards wurde heute Mo-gen unter der Anlage der Brandstiftung verhaftet. Er ist beschuldigt seiner Zeit Butch's Eisbäuer in Brand gesteckt zu haben. Man erinnert sich, daß kürzlich ein Frauenszimmer dieses Vergehens be-schuldigt wurde und von diesem wurde Richards heute verurtheilt.

Eine sonderbare Art rückständige Miete einzuziehen, gebrauchte gestern der Hausbesitzer Bomen, der sein Haus No. 415 Süd West St. an Chas. W. Taylor vermietet hat. Es mag wahr sein, daß Taylor ein schlechter Bezahler ist, aber daß Bomen es unternehm den-selben gestern ganz eigenhändig aus sei-nem Hause zu werfen, das war doch Alles nur nicht anständig. Im Uebrigen hat die Besichtigung des Bomen selbst die größte Portion Prügel eingetragen, und Beide, Hausherr und Miether, begegneten sich kurze Zeit nachher hinter Schloß und Rie-gel.

Der Waisenverein hatte gestern regelmäßige, monatliche Versammlung. Die folgenden Herren wurden als Mit-glieder aufgenommen: John Rambo, Christ Walter, Wm. Mudo, S. Pfeiffer, Chas. Berger, und Julius Hirsching. Nach Abrechnung aller Ausgaben ist er-sichtlich, daß der Reinertrag bei dem letzten Jahresfeste sich auf \$2,011.41 beläuft. Den Vereinen und Logen, welche so viel zum Gelingen des Festes beitrugen, wurde der Dank des Vereins ausgedröhct. Die Frauensection des Waisenvereins hat beschloffen, im Laufe des nächsten Monats einen Ball zu veranstalten.

Unter den Geburtszertifikaten im Gesundheitsbureau fanden wir heute morgen ein Certificat welches die Geburt eines Knaben anzeigt. Auf der Stelle wo gewöhnlich die Namen der Eltern an-gegeben sind stand das Wort „gefunden“ und als Wohnort ist das Waisenhaus genannt. Sonderbarerweise wußte aus-der Gesundheitspolizei der sich gewöhnl. ch im Bureau ausbält, keine Auskunft über den eigenthümlichen Fall zu geben.

Da jedoch die Berichterstatter in der Regel nicht bide sind und wir um jeden Preis das Geheimniß lüften wollten, stellten wir sofort weitere Nachforschun-gen an. Da erfuhren wir denn, daß di-Mutter des Knaben eine jener Unglück-lichen ist, die sich in dem Heim für freudlose Frauen befinden, und daß sie um keinen Preis weder ihren noch ihres Verführers Namen nennen will. Das kleine Wesen brachte man daraufhin ins Waisenhaus.

9½ Pfund
Granulated
Zucker!
für \$1.00.
Emil Mueller,
200 D. Washington Str.
(Ede New Jersey Straße.)

Geschäfts Uebernahme!
Den bisherigen Gästen der
Mozart-Halle
und dem Publikum im Allgemeinen diene hier-mit zur Nachricht, daß ich die Leitung des ge-nannten Geschäftes übernommen habe, und wie mein Vorgänger stets bemüht sein werde,
Speisen und Getränke,
in bester Qualität zu liefern.
Achtungsvoll
John Bernhart.

Phil. Rappaport,
Rechtsanwalt und Notar,
82 Süd Delaware Str.,
INDIANAPOLIS, IND., und ladet zu zahlreichem Besuch ein.

Tapeten u. Gardinen,
Das Neueste, Billigste und Beste.
Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkom-mend behandelt.
Carl Möller,
161 Ost-Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.



Max Place
91 Ost Washingtonstr.
Regel-Bahn,
15 Ballen-Poolische.
Das berühmte Lieber'sche
Lager Bier.
Frischen Lunc täglich.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Bilder, Spiegel,
Bilderleisten, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von
H. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

A. L. WRIGHT and CO.,
47 und 49 Süd Meridian Straße.

Wir nehmen Gelegenheit eine große Partie
Leppiche, Ingrains, Brussels, u. f. w.
Tapeten, neuester Farben und Designs,
Spizenvorhänge à Rouleaux
jeder Sorte zu empfehlen.
Wir sind im Stande alle Besucher zufrieden zu stellen.
William Ambroz, deutscher Verkäufer.

KREGLO & SOHN, Leichen-Bestatter,
77 NORD DELAWARE STRASSE.
Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Von
Bremen
nach
Indianapolis
\$34.20.
Gebrüder Frenzel,
Ede Washington Straße und Virginia Avenue. (Vance Block.)
Cuspadores,
(Spandäpfel)
Projellan, Majolica, Terra Cotta, Nickel, Messing, Binn und auf Rollen.
Chas. Mayer & Co.
29 und 31 West Washington Str.

Albert Gall,
No. 17 und 19 West Washington Straße,
empfiehlt sein neues und wohl assortirtes Lager von
Leppichen, Tapeten,
Draperien, Stroh-Matten,
Spitzen-Vorhängen, usw.,
und ladet zu zahlreichem Besuch ein.